

[Free pdf] Alice oder die Sintflut

Alice oder die Sintflut

Von Jutta Mlich

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #648887 in eBooksVerffentlicht am: 2011-05-04Erscheinungsdatum: 2011-05-04File Name: B004ZOYKGW | File size: 55.Mb

Von Jutta Mlich : Alice oder die Sintflut before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Alice oder die Sintflut:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Idylle ist nirgendwoVon mondeJutta Mlich fhrt in ein Dorf und Figuren ein, und sptesens nach dem Prolog wei ich, friedliche Idylle ist nirgendwo. Auch wenn zu Beginn Friede in diesem Dorf an der Weser mglich scheint, ich mich im Leben der Protagonisten einrichte, noch mal hin-und her bltttere, wer ist wer, bin ich drin im Geschehen, spre Gier und Skrupellosigkeit, werde hineingezogen in alte Geschichten aus Hass und Liebe. Die Verflechtung eingesessener Familien, das Starren auf die junge Alice, die sich aufgemacht hat, ihre Verwandten zu finden. Stark finde ich die Darstellung der Tatjana als Antagonistin. Mehr und mehr entfalten die Drfler ein starkes Eigenleben, Lichtfigur ist Jakob, der von mehreren Frauen geliebt wird. Gelungene Wirtshausatmosphre und Dampfbackigkeit der ansssigen

Neonazis ohne Zeigefingerstatus. Der Autorin ist es gelungen, eine Geschichte zu erzählen, die sich authentisch liest, Fiktion bleibt und doch so geschehen könnte. Spannend geschrieben mit einer wohlthuend klaren und schnörkellosen Sprache.² von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ehrlich und grandios erzählt Von Nichttraucher Jutta Mlich hat es geschafft, das, was von vielen so romantisch verklärt wird, ins, im wahrsten Sinne des Wortes, rechte Licht zu rücken: Das Dorf! Sie verschweigt nichts und zieht dieser biedereren, spiegeligen, kleinbürgerlichen Gartenzwergidylle die Maske vom Gesicht. Hinter diese Maske verbirgt sich nichts anderes als tumbe Deutschmelei und Ausländerfeindlichkeit. Selbstgerechtigkeit ist offenbar Programm und Triebfeder vieler Handlungen. Alles ist irgendwie mit allem verbandelt und die Dorfgemeinschaft ist eine in sich verschworene Gemeinschaft, deren Fulnisprozess aber kaum unter dem Deckel zu halten ist. Die verschiedenen Charaktere haben klare Konturen ohne bezeichnet zu sein. Ihre Sprache ist klar und sie benennt die Dinge so wie sie sind. Sie ist der unbestechliche Beobachter dieser drflichen Lebensgemeinschaft und nichts und niemand wird von ihr mit Worten umschmeichelt. Sehr gut passen sich die Blicke zurück in den Lauf der Geschichte ein und streifen nicht den Fluss dieses Buches. Die Geschichte ist rund, kompakt ohne aber glattgebelt zu sein. Viel bleibt nicht übrig von der angeblich liebenswerten Rauheit der norddeutschen Küstenbewohner. Ob an der Küste oder irgendwo hoch in den Bergen, die landsmannschaftlichen Legendenbildungen finden hier in diesem Roman keine Fortsetzung. Es sind Menschen die hier handeln, Menschen wie sie überall in diesem Lande leben könnten, und nichts ist ihnen so fremd, wie die ihnen angeblich anhaftende landsmannschaftliche Lebensart. Es ist ein Buch mit 383 Seiten, und als unsichtbare Berschrift bei jeder Seite steht: Langeweile verboten! Und an dieses Verbot hat sich Jutta Mlich konsequent gehalten. Sie erzählt spannend und kurzweilig, eine wirkliche Vollblut Erzählerin. Für mich war nach Beendigung dieses Buches klar, dass auch beiden anderen Mlich-Romane bald in meinem Bücherregal stehen werden. Das Buch zwingt den Leser aber auch zur Beantwortung der Frage: Sehen wir zu oft weg? Sind wir nicht in Wirklichkeit auf dem rechten Auge blind und nicht wie uns immer wieder suggeriert wird, nur auf dem linken Auge? Ist dieses dort geschilderte fiktive Dorf in Wirklichkeit nicht nur die Fiktion für sehr viele in diesem Land existierende Dörfer? Jutta Mlich gilt der Dank, dass wir immer wieder gezwungen werden, Stellung zu beziehen. Auch dieses Buch war wieder ein Anstoß dafür, Zivilcourage zu zeigen und nicht alles hinzunehmen. Nachdenklich macht der Vorspruch zu diesem Buch: Alle Personen des Romans wie auch das erwähnte Dorf sind frei erfunden. Wer sich dennoch in Heinrich Schierling oder Krakow, in den Bulls oder in der schweigenden Bevölkerung wiederzuerkennen glaubt, wird hoffentlich vor sich selbst erschrecken". Dem ist wahrlich nichts mehr hinzuzufügen.² von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gute Spannung Von xxx Einmal abgesehen vom Vorspann, in dem auf die kommenden Gräulichkeiten hingewiesen wird, versetzte der Romananfang mich erst einmal in eine recht heimelige Atmosphäre. Kaum aber hatte ich mich gemächlich darin eingenistet, folgten die ungeheuerlichsten Ereignisse Schlag auf Schlag. Alice Goldberg trifft bei ihrer Fahrt in den Norden auf eine Gruppe pöbelnder Neonazis, bevor sie den sympathischen Apotheker Fuchs kennen lernt, der in dem Dorf lebt, wo sie selbst eine alte Verwandte besuchen will. Dort sind ebenfalls Nazis aktiv, alte und junge, aber auch andere werden gewalttätig (wer, wird nicht verraten!). Jedenfalls steigert sich die Spannung von Seite zu Seite, und diese Spannung hält Jutta Mlich bis zum aufregenden Schluss durch, so dass ich fast die ganze Nacht durch gelesen habe. Ich lebte und litt mit Alice, Fanny und Leonore, ja, sogar mit der verreckten Tatjana, weil die Autorin es schafft, ihren Figuren, deren Perspektive sie abwechselnd einnimmt, jeweils eine ganz eigene Rolle zu schreiben. Nach den anderen witzigen Romanen von Jutta Mlich ist Alice oder die Sintflut" ganz, ganz spannende Unterhaltung! Gehört unbedingt auf den Gabentisch!

Kurzbeschreibung Auf der Suche nach einer Verwandten reist die junge Alice Goldberg an die Nordseeküste. Eine drfliche Idylle, die es längst nicht mehr gibt. Eine andere Welt tut sich auf, eine Welt des Grauens, der Skrupellosigkeit und der Rohheit. Vor dem Hintergrund fremdenfeindlicher Begriffe treffen vier Frauen aufeinander, bestrebt, den Abgründen zu entrinnen. Ein mitreißender Roman, angesiedelt im Spannungsfeld von Vergangenheitsbewältigung und Erinnern für die Zukunft, von Mitgefühl und Menschenverachtung, von Hass und Liebe. Jutta Mlich begann ihre schriftstellerische Laufbahn mit einem Opernlibretto für den Komponisten Jens-Peter Ostendorf. 1998 und 1999 folgten ihre Romane Mein Mittwochsmann und Pauls versammelte Brute. Kurzbeschreibung Auf der Suche nach einer Verwandten reist die junge Alice Goldberg an die Nordseeküste. Eine drfliche Idylle, die es längst nicht mehr gibt. Eine andere Welt tut sich auf, eine Welt des Grauens, der Skrupellosigkeit und der Rohheit. Vor dem Hintergrund fremdenfeindlicher Begriffe treffen vier Frauen aufeinander, bestrebt, den Abgründen zu entrinnen. Ein mitreißender Roman, angesiedelt im Spannungsfeld von Vergangenheitsbewältigung und Erinnern für die Zukunft, von Mitgefühl und Menschenverachtung, von Hass und Liebe. Jutta Mlich begann ihre schriftstellerische Laufbahn mit einem Opernlibretto für den Komponisten Jens-Peter Ostendorf. 1998 und 1999 folgten ihre Romane Mein Mittwochsmann und Pauls versammelte Brute.